

## Protokoll der FK vom 06.12.2021 (# 952)

**Anwesende:** Kunstgeschichte, Mathematik, Informatik, Klass. Philologie, Orient-/Asienwissenschaften, Lehramt, Kulturanthropologie, Archäologien, Biologie, Romanistik, Mol. Biomedizin, Altamerikanistik/Ethnologie, Geographie, Jura, Meteorologie, Geschichte, Geowissenschaften, GeKoSka, Philosophie, Physik/Astro, Agrarwissenschaften, VWL



### TOP 1: Begrüßung und Festlegung der TO

Hallo! Schön, dass Ihr alle da seid!

Diese FK wird aufgezeichnet. Wer nicht aufgenommen werden möchte, müsste sich bei Meldungen schriftlich ausdrücken. Gäbe es da Gegenrede, dass wir die FK heute aufnehmen?

*Keine Gegenrede.*

### TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Anmerkungen zum FID #951

*Keine*

Abstimmung über FID #951

Ja: 19; Nein: 0; Enthaltungen: 0

### TOP 3: Berichte aus den Fachbereichen

*Jura:*

Nuha Duale (Jura): Die Fachschaft Jura war letzte Woche auf EuGH-Fahrt. Und am Wochenende war Jura-Party.

### TOP 4: Berichte aus AStA und anderen Gremien

4.1 Liste Poppelsdorf

Felix Blanke (Mathematik): Zum Hintergrund, worum es geht: Wir von der Liste Poppelsdorf hatten, als das Studierendenwerk bei uns im SP zugast war, weil ja gerade die Nassestraße

abgerissen und umgebaut wurde und es da Berichte vom Fortschritt des Baus gab, gefragt, ob sie vielleicht Zeit für ein Gespräch mit uns hätten, um ein paar Sachen bezüglich der Mensa Poppelsdorf nachzufragen. Da hatten wir letzte Woche ein längeres, sehr produktives Gespräch mit denen. Wenn ihr mal ein Problem mit der Mensa oder dem Essen oder irgendeinem Thema, das mit dem Studierendenwerk zu tun hat, habt, wendet euch an die, die sind im Regelfall sehr gesprächsbereit und freuen sich über Input. Im Gespräch gab es ein paar Dinge, die interessant für alle Fachschaften sind. Einerseits betrifft das die Essenszeiten an der Mensa Poppelsdorf. Es gab vorher in der Nassestraße ja ein Nachmittags- und Samstagsangebot, das de facto weggefallen ist, weil die Mensa abgerissen worden ist. In der Interimsmensa und auch in Poppelsdorf selber gibt es ein Angebot bis 14:30 bzw. freitags bis 14:00 Uhr. Das heißt, es gibt im Nachmittagsbereich quasi gar kein Essen. Darauf hatten wir sie angesprochen und gefragt, wie es damit jetzt aussieht. Da kam die Rückmeldung, dass sie grundsätzlich schon bereit wären, länger aufzumachen, aber gucken müssen, wie sie das Personal einsetzen. Es ist deswegen weggefallen, weil in der Nassestraße das gar nicht so sehr genutzt wurde. Es gab wohl einige Tage, wo es viel genutzt wurde, aber auch andere Tage, an denen die Besucherzahlen nicht einmal dreistellig waren. Deswegen finden sie es schwierig, den Bedarf einzuschätzen, wären aber grundsätzlich dazu bereit. Ich habe zumindest aus meiner Fachschaft mitbekommen, dass Leute ein Essensangebot sehr cool fänden und das gerne nutzen würden. Damit aber eingeschätzt werden kann, ob es Sinn macht nachmittags aufzumachen, hätten sie gerne eine Rückmeldung, wie der Bedarf aussieht. Dazu hatten wir uns gedacht, dass wir eine Umfrage aufsetzen, um den Bedarf einzuschätzen. Die Ergebnisse könnten wir an das Studierendenwerk weitergeben. Geplant ist erst einmal, dass man in den frühen Nachmittag (vllt. bis 16:30 Uhr) erweitert, aber das müsste man dann noch gucken, was da genau rauskommt. Deshalb die Bitte an die Fachschaften im Bereich Poppelsdorf, die Umfrage zu verbreiten. Je mehr Leute sich beteiligen, desto besser die Datengrundlage. Das ist wohl der größte Punkt. Dann haben wir noch über Lernplätze gesprochen: Es gab einmal Pläne, Lehrplätze in der Mensa zu schaffen, die nachmittags teilweise ja einfach leersteht. Es hakt aktuell bei der Uni, da sind wir hinterher und vielleicht klappt es noch bis zu Klausurenplätze, dass dann Lernplätze dort eingerichtet werden könne. Dann hatten wir noch das vegane Essen besprochen, weil die Kennzeichnung da recht schlecht ist, wo es letztens auch einen SP-Antrag zu gab, der eine Verbesserung gefordert hat. Das Angebot im Café ist dahingehend auch schlecht und beschränkt. Da wollen sie sowohl die Kennzeichnung verbessern, als auch im Café mehr Veganes aufnehmen. Dann hatten wir noch über die Essensausgabe beim Campus Enderich gesprochen. Da wissen die Fachschaften vor Ort aber wohl schon Bescheid. Ich fände es sehr wichtig, wenn die oben genannte Umfrage verbreitet werden würde und bitte auch nochmal darum.

## **TOP 5: Berichte aus dem Referat**

Ich wollte nochmal daran erinnern, dass am Donnerstag, den 09.12., das Rektorgespräch stattfinden wird und zwar um 18:30 Uhr auf „BigBlueButton“. Ich schicke euch dann noch am Tag selbst den Link zu, falls ihr teilnehmen möchtet.

Nele wird bald aufhören. Deswegen suchen wir eine:n Nachfolger:in, das heißt, dass es gut wäre, wenn sich da jemand freiwillig melden würde und sich jemand findet, der gerne BFsG machen möchte. Generell hätten wir für BFsG und AFsG ohnehin noch einen Posten frei,

das heißt, wir sind gerade auf der Suche. Es wäre gut, wenn wir schnell jemanden finden können, damit Nele die Person noch gut einarbeiten kann.

## TOP 6: Finanzen

Nele Adler (FSK): Heute werden wieder neue BFsG-Anträge vorgestellt:

Altamerikanistik/Ethnologie	Erstfahrt Kirchhundem WS 21/22	800,00€
Altamerikanistik/Ethnologie	Fachschaftskleidung WS 21/22	200,00€
Geographie	FS-Fahrt Leichlingen SS 21	737,00€
Kulturanthropologie	Fachschaftskleidung WS 21/22	200,00€
Kulturanthropologie	Fachschaftskleidung WS 20/21	200,00€
Kunstgeschichte	Erstiarbeit WS 21/22	154,00€
Kunstgeschichte	Fachschaftskleidung WS 21/22	134,91€
Romanistik	Erstiarbeit WS 21/22	259,69€

Sven Zemanek (FSK): Ich habe zwei Feststellungen zu den Finanzen. Die erste Feststellung ist, dass wir aktuell zwei Fachschaften haben, die Geld ausgezahlt bekommen dürfen. Bei allen anderen Fachschaften fehlt mindestens ein Nachweis oder sonst irgendwas und deswegen dürfen wir dann keine Auszahlung anweisen, selbst wenn die BFsG-Anträge bewilligt werden. Das Geld liegt dann erst einmal bei uns rum, bis ihr die Voraussetzungen erfüllt, sodass wir euch Geld anweisen können. Vor zwei Wochen kam eine E-Mail zu euch, die euch darauf hingewiesen hat, wo ihr sehen könnt, was bei euch noch fehlt und die euch gebeten hat, Dinge einzureichen. Vereinzelt haben Fachschaften das schon versucht und die meisten haben sich aber noch nicht gemeldet. Das heißt entweder, dass ihr nicht verstanden habt, was die E-Mail von euch wollte oder die Nachweise nicht gefunden habt oder ihr gerade kein Geld wollt. Ich wollte nur nochmal darauf hinweisen, dass die Quote 2 von 38 doch überrascht niedrig ist. Die zweite Feststellung ist, dass wir einige Fachschaften haben, die in einem vergangenen Haushaltsjahr keinen Haushaltsplan beschlossen haben, was dazu führt, dass sie im aktuellen Haushaltsjahr keinen Haushaltsplan vorweisen können und deswegen im aktuellen Haushaltsjahr keine Auszahlungen bekommen können, weder AFsG noch BFsG. Das liegt daran, wie die Regeln in der FKGO niedergeschrieben sind, ist aber für diese Fachschaften vermutlich finanziell bedrohlich – das können die selber wohl besser einschätzen als ich – und da sollte man sich als FK überlegen, ob man da was machen möchte und falls ja, was.

Linda Führer (Romanistik): Gibt es eine Lösung für Fachschaften, die in der Vergangenheit leider nur halbjährlich Haushaltspläne aufgestellt haben oder besteht da keine Chance mehr auf Auszahlung?

Sven Zemanek (FSK): Zu diesem Punkt habe ich dem Finanzreferenten des AStA, der am Ende das Geld ja auszahlen muss, einen Vorschlag gemacht, wie das zuhandhaben ist. Der ist allerdings im Moment sehr mit dem Nachtragshaushaltsplan für die Studierendenschaft beschäftigt und hat deswegen vermutlich noch nicht geantwortet. Falls der dem Vorgehen, wie ich es vorgeschlagen habe, zustimmt, sollte das kein Problem sein, ich kann aber nicht in sein Gehirn reinschauen. Ich hoffe aber, dass da dieses Jahr noch eine Antwort kommt.

Ich könnte morgen auch noch bei der GAS nachfragen.

Jane Gaser (Kulturanthropologie): Wenn wir die Dokumente jetzt einreichen, bekommen wir dann individuelle Antworten von euch per Mail darauf?

Sven Zemanek (FSK): Ja, an eurer Mail sitze ich gerade auch, das dauert aber leider etwas länger.

Jane Gaser (Kulturanthropologie): Kein Problem, danke!

## **TOP 7: Ausschüsse**

### 6.1 Haushaltssausschuss der Fachschaftenkonferenz

Sven Zemanek (FSK): Der Haushaltsausschuss müsste mal tagen, weil das Studierendenparlament vor hat, einen Nachtragshaushaltsplan zu verabschieden, damit man, weil die Studierendenparlamentswahlen als Briefwahlen durchgeführt werden, diese aus dem Haushalt finanzieren kann. Deshalb musste die HauF eine Stellungnahme vorbereiten und die müsste idealerweise am 20.12. da sein. Wenn wir die bis nächste Woche fertig haben, können wir die im SP einmal noch vorstellen und lesen und am 20.12. beschließen und direkt zum SP faxen, damit die das haben.

Das ist bereits geplant.

## **TOP 8: Sonstiges**

*Nichts.*

Ende der FK um 19:29 Uhr

Die nächste FK findet am **13.12.2021** um **19:07 Uhr**

auf DISCORD statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Berichte aus dem AStA, SP und anderen Gremien
5. Berichte vom Rektorat
6. Berichte aus dem Referat
7. Finanzen
8. Sonstiges

**Präsentiert vom FSK:**

**Kristin, Nele, Sven, Sean und Marius**